

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Jahresbericht 2017 Verbandsjugendleiter

Seit der letzten Tagung des Verbandsjugendausschusses am 14. Januar 2017 in Ingolstadt vertrat ich die Bayer. Radsportjugend in Sitzungen der verschiedensten Gremien. Bei der BDR-RSJ ist die Bayer. Radsportjugend mit der Mädchenbeauftragten Anna Beyer und der Beisitzerin Laura Hanns im Vorstand vertreten. Die Beiden vertraten mich auch bei der Bundesjugendhauptversammlung, die am gleichen Tag wie der Verbandstag des BRV stattfand. An der Sitzung des Bundesjugendhauptausschusses am 4. November konnte ich wegen eines Trainingslagers ebenfalls nicht teilnehmen. Der BRV wurde aber auch hier von den beiden Bayer. Mitgliedern des Bundesjugendvorstandes vertreten. Bei der Nachwuchskonferenz des BDR am 18.11.2017 in Frankfurt war ich einer der wenigen anwesenden Verbandsjugendleiter. Letztere Veranstaltung war aus Bayer. Sicht insofern interessant, als da die Schulsportwettbewerbe zum wiederholten Male präsentiert wurden. Zum Thema Schulsport später mehr.

Neben dem Verbandstag am 11. März, den beiden Verbandsausschusssitzungen am 10. März und am 8. Oktober vertrat ich die Verbandsjugend bei den fünf Präsidiumssitzungen des BRV und bei der Termitagung Straße am 25. November in Ingolstadt. Weiterhin nahm ich an mehreren Gesprächen mit den LV-Trainern und an Veranstaltungen der Bertolt Brecht Schule teil.

An der Arbeitstagung der BSJ mit den Fachverbänden in München, die wie auch die BJHV am gleichen Tag wie der Verbandstag stattfand, hat Christian Lichtenberg die Bayer. Radsportjugend vertreten, die Herbsttagung der BSJ am 8. September besuchte ich selbst. Die Teilnahme der Fachverbandsjugendleitungen an diesen BSJ-Sitzungen sind Voraussetzung für die Zuteilung der ZPL-Mittel, die im Mai für das Jahr 2016 in Höhe von 2340 € überwiesen wurden.

Des Weiteren besuchte ich zahlreiche Sportveranstaltungen wie die Bayer. Meisterschaften auf der Bahn in Augsburg, BMX in Weilheim und Kunstrad Schüler in Gemünden. Bei der BM Straße in Baiersdorf war ich selbst als Verantwortlicher des Radteams Herrmann e.V. im Einsatz. Beim MTB Schulsport Regionalentscheid Nord am 26. Mai in Waldaschaff, bei dem gleichzeitig ein Workshop zur Organisation stattfand, war ich ebenso wie am Landesfinale am 7. Juli und beim erstmals ausgetragenen Deutschland Cup im MTB Schulsport als Streckenbauer und Zeitnehmer im Einsatz. Seitens des Präsidiums sind wir immer bemüht, den Veranstaltern durch den Besuch die Wertschätzung des Verbandes zum Ausdruck zu bringen.

Finanzen:

Die Kassenführung durch die Geschäftsstelle verlief auch in diesem Jahr wieder problemlos, die Geldmittel wurden nach meinen Anweisungen verwaltet und die Prüfung der Kasse erfolgt im Rahmen der Kassenprüfung des BRV durch die Revisoren des BRV. Das Ergebnis der Prüfung wird am Verbandstag bekannt gegeben. Die wesentlichen Ausgaben waren Zuschüsse für Auszeichnungen bei Schulsportwettbewerben und Startgeld für Veranstaltungen, die außerhalb des Maßnahmenbudgets durchgeführt wurden. Außerdem wurden Gerätschaften angeschafft, die ebenfalls nicht im Budget eingeplant waren, für den Sportbetrieb aber sinnvoll sind, so z.B. zwei portable Hochdruckreiniger für den MTB Bereich und Erste-Hilfe-Sets.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Der Verwendungsnachweis für die ZPL-Mittel ging am 13. Dezember 2017 an die BSJ, eine weitere Voraussetzung für die Überweisung der Mittel im Jahr 2018.

Sportliche Erfolge:

Auch 2017 war die Anzahl der Lizenzen weiterhin rückläufig. Dennoch konnten Bayer. Radsportler in allen Disziplinen auf nationaler und auch internationaler Ebene tolle Erfolge erzielen. Allen voran möchte ich den Kelheimer Henri Uhlig (U17) erwähnen, der von der Deutschen Bahnmeisterschaft mit drei Titeln nach Hause kam und dabei auch noch einen 18 Jahre alten Deutschen Rekord in der Einerverfolgung verbessern konnte. Dazu kamen noch der Gewinn der BDR Nachwuchssichtung und der Sieg bei der Schlussetappe der Internationalen Oststeiermark-Rundfahrt, der wohl renommiertesten Rundfahrt für U17 in ganz Europa. Aber auch er musste erfahren, dass es nicht immer rund läuft. Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Jugendolympiade (EYOF) in Ungarn platzten seine Träume schon nach 10 km, als er nach einem Sturz das Rennen aufgeben musste. Bei zwei seiner DM-Medaillen hatte Uhlig noch Mitstreiter, nämlich Leslie Lührs (Irschenberg), der mit ihm Gold im Madison und in der Mannschaftsverfolgung gewann. Zum Sieg in der MV trugen noch Claus Carste und Luce Dreßler bei. Bei dieser Deutschen Meisterschaft waren auch unserer Mädels sehr erfolgreich. Die Irschenbergerin Carolina Fuchs wurde Deutsche Meisterin in der U15 im Omnium. Paulina Klimsa von den Schwalben München kehrte mit zwei Goldmedaillen von der DM zurück. In der Einerverfolgung holte sie die eine Goldmedaille, die zweite in der Mannschaftsverfolgung zusammen mit Ricarda Bauernfeind (RSG Ansbach), Eva Barthelmes (Union Nürnberg) und Clara Hamberger (RSC Kelheim). Einen weiteren DM Titel gab es auf der Straße. Linda Riedmann von Concordia Karbach entschied das Rennen der U15 w für sich. Für eine Überraschung sorgte sicherlich die U19 Fahrerinnen Clara Brehm vom KSV Waldaschaff mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im MTB Eliminator im Wettbewerb der Frauenklasse. Zum Lohn dafür durfte sie im November bei der WM in China starten, wo sie einen respektablen 6. Platz erreichte. Immer wieder erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften unser BMX Nachwuchs mit der Juniorin Leonie Schuster aus Erlangen. Dazu kamen weitere Podiumsplätze. Im Deutschland Cup der BMXler gewannen Quentin Dionisius (Peißenberg) in der U9 und Alexander Amberger vom Radhaus Ingolstadt in der Klasse U 13 den Cup. Erwähnenswert sicherlich hier noch der Vize-Europameistertitel der Erlangerin Jennifer Rosenmüller bei den Girls 13. Im Trial wurde der Deutsche Junioren-Vizemeister 26“ Raphael Zehetner (MTG Kiefersfelden) zusammen mit seinem Bruder Noah Vizeweltmeister im Team. Für den jüngsten Deutschen Meistertitel sorgte Liv Kaja Baacke von der RSG Augsburg, die sich im hessischen Bensheim den Titel im Radvcross in der U15 holen konnte.

Mit einer Goldmedaille konnten die beiden U19 Sportlerinnen Lea Andexlinger und Pia Seidel vom RSV Schleißheim nach Hause fahren. Sie gewannen im 2er Kunstrad. Im 4er Kunstrad gab es ebenfalls Gold für die Sportlerinnen Julia Dörner, Pia Pollinger, Annamaria Milo und Anna-Lana Vollbrecht vom RSV Steinhöring. Diese beiden Teams standen erwartungsgemäß auch bei der Deutschen Meisterschaft in Rimpf ganz oben auf dem Treppchen. Hinzu kam noch ein weiterer 4er-DM Titel durch die männlichen U19 des RSV Steinhöring.

Mit einem, man möchte fast sagen Paukenschlag begann die BL Saison für das U 19 Bundesligateam Auto Eder LV Bayern mit einem Sieg durch Aaron Sommer (RSG Ansbach) beim Auftaktrennen in Frankfurt. Mit Felix Engelhardt vom RSC Kempten wurde ein Bayer. Sportler in

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



die U19-Nationalmannschaft berufen, der auch für die WM in Norwegen nominiert wurde. Die diesjährige BL-Saison beendete das Bayerische U19-Team auf Platz sechs in der Mannschaftswertung. Besser machten es dagegen die U19-Mädchen. Das süddeutsche Bundesligateamteam Mangertseder – BRV/RLP/WRSV, eine Renngemeinschaft mit Sportlerinnen aus Bayern, Rheinland-Pfalz und Württemberg, gewann die Mannschaftswertung, in der Einzelwertung belegte Ricarda Bauernfeind Platz zwei.

Ich möchte ausdrücklich betonen, nachdem es im letzten Jahr Kritik gab, dass ich nur die Erstplatzierten bei Deutschen Meisterschaften erwähnt habe. Alle weiteren sehr guten Ergebnisse hier aufzuführen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Alle Sportlerinnen und Sportler sind für uns sehr wertvoll und verdienen Anerkennung und Respekt. Dazu beigetragen haben auch dieses Jahr wieder Eltern, Vereine und nicht zuletzt die Trainer des BRV, die durch ihre Zusammenarbeit für den Erfolg für unsere Sportler sorgten. Besten Dank dafür Allen auch im Namen der Sportler. Der gesamte Erfolg sorgte über das LAL-Punktesystem dafür, dass uns für die Ausbildung unseres Nachwuchses entsprechende Staatsmittel zur Verfügung stehen.

Nachwuchsgewinnung:

Zu dem Thema gibt es nicht viel Neues. Wo Initiativen durch Vereine mit oder durch Eltern vorhanden sind, tut sich was. Das Problem liegt vielfach in den Vereinen selbst, wo das "Mittelalter" in vielen Fällen nicht bereit ist, mitzuwirken. Es wird da oft auf die älteren Personen in den Vorstandsriegen geschimpft. Das auch zu Recht, wenn sie nicht abgeben wollen. Viele möchten aber und finden keine Nachfolger. Auf der eingangs erwähnten Nachwuchskonferenz wurde der Entwurf einer Broschüre vorgestellt, die im Frühjahr in gedruckter Form vorliegen und den Vereinen Hilfestellung bei ihrer täglichen Arbeit geben soll. Andererseits bin ich der Meinung, dass die Einführung einer 24 € teuren Tageslizenz auch für die untersten Altersklassen sicherlich nicht der Nachwuchsförderung förderlich sind. Aus diesem Grunde habe ich an der BHV auch dagegen gestimmt, war aber ziemlich alleine auf weiter Flur. Da war meiner Ansicht nach unsere bisherige Bayer. Festlegung, Nachwuchssportler der Klassen U11 und U13 auch ohne Lizenz ein Straßenrennen fahren zu lassen, die bessere Lösung. Ein weiterer Punkt zum Thema ist der Schulsport, zu dem ich in später komme.

Das Thema U19 im Straßenbereich hat uns auch in der vergangenen Saison wieder beschäftigt. Für das kommende Jahr wurden wieder acht Sportler in den LV Kader berufen. Für Lehrgänge sind aber weiterhin zusätzliche Plätze reserviert. Hier gilt nach wie vor das Angebot für Nichtteammitglieder, an Lehrgängen teilzunehmen und sich durch entsprechende Ergebnisse dem LV Trainer zu empfehlen. Erfreulicherweise haben in der vergangenen Saison einige Junioren dieses Angebot genutzt und wurden auch entsprechend berücksichtigt.

Sorge macht mir aber die Gesamtsituation des Straßenrennsports. Mit Aichach und Wettstetten verschwinden – so wie es aussieht für immer – zwei traditionsreiche Straßenrennen aus dem Terminkalender. Als Mitorganisator der Bayer. Straßenmeisterschaft habe ich selbst erlebt, wie schwer es mittlerweile geworden ist, für eine 10km-Runde die Genehmigung zu bekommen. Aber auch Sponsoren für die immensen Kosten zu gewinnen, wird zunehmend schwieriger. Organisatorisch und finanziell sind Kriterien eher realisierbar, hier lässt aber der Zuspruch seitens der Sportler sehr oft zu wünschen übrig, selbst bei Rennveranstaltungen, wo hohe Preisgelder

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



bezahlt werden, klagen die Veranstalter über zu wenig Starter. Bei der von mir veranstalteten Bayer. Kriteriumsmeisterschaft in Schweinfurt waren über alle Klassen von U11 bis Senioren 4 gerade mal 135 Sportler am Start. Wären die Rennen nicht bundesoffen ausgetragen worden, hätten uns die Nachwuchssportler aus Thüringen und Sachsen gefehlt und wir hätten nicht mal 100 Teilnehmer gehabt. Da muss man aber dann auch die Veranstalter verstehen, wenn sie keine Lust mehr haben, ein Rennen zu organisieren. Leider habe auch ich keine Idee, wie man dem entgegenwirken kann.

Im MTB Bereich schaut die Situation dagegen nicht schlecht aus, hier gibt es durch etliche Rennserien auf unterschiedlichem Leistungsniveau verschieden Angebote an die Nachwuchssportler, sich im Wettkampf mit anderen zu messen. Allerdings ist auch hier die Juniorenklasse quantitativ recht dünn besetzt.

Wie alle Jahre wieder möchte ich auf das "Deutsche Radsportabzeichen" hinweisen, die für mich interessanteste Disziplin des Breitensports für junge Leute. Auch über diese Schiene hat man als Verein die Möglichkeit, zumindest mal Kontakt zu jungen Leuten zu finden, die gerne Rad fahren.

Schulsport

Im Bereich des Schulsports hat sich im vergangenen Jahr sehr viel getan. Auf Bayer. Ebene gab es wegen der großen Teilnehmerzahl (knapp 1400 Schülerinnen und Schüler aus 107 Schulen) wieder vier Regionalentscheiden in Waldaschaff, Sulzbach-Rosenberg, Waldkraiburg und Landsberg, aus denen sich dann 192 Mädchen und Jungen für den Landesentscheid auf dem Gelände des Schullandheims in Rappershausen qualifizierten. Über das Schullandheim mit entsprechender Infrastruktur wie Werkstatt, Turnhalle etc. wurde bereits mehrfach berichtet, der Link dazu (www.schullandheim-rappershausen.de) ist auch auf der HP des BRV zu finden.

Bereits bei der BDR-Nachwuchskonferenz im Jahr 2012 in Bonn habe ich das Bayer. Schulsportmodell vorgestellt, das fand aber damals wenig Beachtung. Mittlerweile hat man auch beim BDR begriffen, dass der Schulsport für den Radsport insgesamt eine positive Sache ist. Das 2012 vorgestellte Modell wurde bis heute nur in wenigen Nuancen verbessert und diente als Vorlage für den 2017 erstmals durchgeführten MTB-Schulsport-Deutschlandcup. Hier hat sich unser Schulsportbeauftragter Michael Kreil große Verdienste erworben, der ab 2018 zusammen mit Ulrich Filies, dem Beiratsvorsitzenden von AKTIONfahRRAD, die Deutsche MTB Schulsportmeisterschaft ins Leben rief. Nach der gelungenen Generalprobe im September 2017 findet die Deutsche Schulsportmeisterschaft am 21. September 2018 in Rappershausen statt. Sowohl der Bayer. Landesentscheid als auch die Schulsport-DM müssen nicht zwingend in Rappershausen stattfinden, Bewerbungen für die Durchführung werden gerne entgegengenommen. Umfangreiche Infos zum Thema sind unter www.schoolbikers.de zu finden. Auf diese Weise ist zu hoffen, dass auch wieder Bewegung in "Jugend trainiert für Olympia" kommt.

Verbessert hat sich weiterhin die Bereitschaft junger Sportler aus dem Schulsportbereich, sich Vereinen und damit dem organisierten Radsport anzuschließen. Die eingangs erwähnte Clara Brehm ist hierfür das besten Beispiel, die über ihre Schule in Waldaschaff zum Radsport kam, dann an die BBS wechselte und 2017 Deutsche Meisterin wurde.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Der Aussage bei der Nachwuchskonferenz, dass sich die Vereine in den Schulen jetzt die Sportler nur noch abholen müssen, kann ich so nicht zustimmen, das wäre zu einfach. Zumindest haben aber die Vereine durch die Sportarbeitsgemeinschaft mit ihrer Schule den Kontakt zu radsportaffinen jungen Leuten.

Prävention sexuelle Gewalt und Antidoping:

Informationen zu diesem Thema sowohl von der BSJ als auch von der DSJ leite ich ständig an die Bezirke weiter und hoffe, dass die Bezirksjugendleiter diese Infos an die Vereine in ihrem Bezirk weiterleiten. Sollte es diesbezüglich zu irgendwelchen Problemen kommen, stehe ich ebenso wie meine Kollegen aus dem Präsidium jederzeit zur Verfügung. Beim BRV wird nach wie vor auf Prävention gesetzt. Für alle Trainer beim BRV ist der entsprechende Ehrenkodex Verpflichtung für die Einstellung. Bei sämtlichen Maßnahmen ist weiterhin das Thema Antidoping zu einer Selbstverständlichkeit geworden und man hat wirklich den Eindruck, dass für unsere jungen Sportler Doping ein absolutes Tabu ist.

STADLER Nachwuchs Cup:

Für die Übernahme der Kosten für die Pokale und das ausgelobte Preisgeld möchte ich mich auch im Namen der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler bei der Fa. Stadler in Regensburg recht herzlich bedanken, die Generalausreibung für 2018 ist mittlerweile auf der HP des BRV veröffentlicht.

Präsidiumsarbeit:

Zwei wesentliche Punkte bestimmten die Präsidiumsarbeit im vergangenen Jahr. Einmal die DOSB Reform der Sportförderung und der geplante Bau einer neuen Rennbahn in Nürnberg. Die Reform der Sportförderung wurde nach zahlreichen Einsprüchen verschiedener Sportverbände im Herbst 2017 auf 2018 verschoben. Die Förderung in der angedachten Form hätte für den Radsport in Bayern erhebliche Einbußen bedeutet, da seitens des BLSV als Verwalter der Geldmittel die Förderrichtlinien des DOSB ohne Änderung verteilt würden. Die DOSB Richtlinien sahen aber vor, dass nur Fachverbände mit Bundesstützpunkten gefördert werden. Die Einrichtung von Bundesstützpunkten für den Ausdauerbereich lehnt der BDR bislang ab. Bundesstützpunkte gibt es derzeit nur für Bahn/Kurzzeit und neuerdings BMX in Württemberg. Mittlerweile ist Bewegung in die Angelegenheit gekommen, der BDR lehnt die Bundesstützpunkte nicht mehr grundsätzlich ab und auch seitens des BLSV scheint es nicht mehr zwingend notwendig zu sein, dass ein Bundesstützpunkt vorhanden ist. Auf alle Fälle musste seitens des BRV reagiert werden, da die Bereitstellung der Trainermittel nicht mehr sichergestellt war. Kurzfristig konnten jetzt doch die Trainerverträge für 2018 abgeschlossen werden. im Laufe von 2018 wird uns das Thema aber erneut beschäftigen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang die angedachte Reduzierung der Staatsmittel für den nichtolympischen Bereich für uns ein wichtiger Punkt, über den aber noch endgültig entschieden werden muss.

Das Thema Radrennbahn Nürnberg zog sich ebenfalls durch das gesamte Jahr. Der Verein Sportplatz beabsichtigt ja in Zusammenarbeit mit einem Investor das jetzige Gelände am Reichelsdorfer Keller zu veräußern und aus dem Erlös eine neue Anlage zu errichten. Für die neue Anlage reichen aber die zu erwartenden Erlöse nicht aus, so dass Staatsmittel aus der Sportstättenförderung benötigt werden. Seitens des BLSV laufen Förderungen dieser

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Größenordnung aber nur für einen Verband, nicht für einen Verein. Bei Gesprächen mit der Stadt Nürnberg wurde auch von dieser Seite Zustimmung und Unterstützung signalisiert, so soll ein entsprechendes Grundstück im Erbbaurecht zur Verfügung gestellt werden. Im Moment sind für die Beantragung zahlreiche Unterlagen zu erstellen, so muss u.a. unser Regionalkonzept angepasst werden, ein Finanzierungsplan mit dazugehöriger Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt und eine mögliche Auslastung der Anlage erarbeitet werden. Das natürlich alles unter dem Gesichtspunkt der verschiedenen Zuständigkeiten.

Der Radsport an der Bertolt Brecht Schule in Nürnberg läuft weiterhin sehr gut. Mit David Voll als Koordinator und seinen Trainerkollegen werden unsere jungen Sportler bestens ausgebildet, hier wieder der Hinweis auf die erwähnte Deutsche Meisterin Clara Brehm. Aber auch der zuvor erwähnte Neubau der Rennbahn und damit vielleicht ein möglicher Bundesstützpunkt ist im Hinblick auf die BBS von großer Bedeutung, erfordern aber immer wieder Gespräche mit einem erheblichen Zeitaufwand.

Nach Anna Knauer ist mit Tim Wollenberg ein weiterer Bayer. Radsportler bei der Polizei untergekommen, der die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, um eine mit Hinblick auf die sportlichen Belange verlängerte Ausbildung absolvieren zu können.

Ich möchte auch wieder das Thema Veröffentlichungen ansprechen. Die Homepage des BRV lebt von Informationen aus dem Verbandsleben. Wer also von Aktionen berichten kann, die für den gesamten BRV interessant sein könnten, sollte dies auf unsere HP stellen. Das gilt natürlich auch für die neue Homepage der BDR-Radsportjugend (www.bdr-jugend.de).

Auch für das abgelaufene Jahr möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes wieder bei allen Vertretern der Bezirksjugend für ihr Mitwirken in den Bezirken und bei den Vereinsverantwortlichen für ihre Arbeit bedanken und alle ermutigen, weiterhin für Nachwuchs im Radsport und damit für die Zukunft des BRV zu sorgen. Ausdrücklich möchte ich mich beim Präsidium des Bayer. Radsportverbandes für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Mein besonderer Dank gilt der Geschäftsstelle, wo wir immer bestens bedient werden.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Beim Verbandsjugendtag 2019 wird die Verbandsjugendleitung neu gewählt. Bei der letzten Wahl 2016 habe ich erklärt, dass ich 2019 definitiv nicht mehr zur Verfügung stehe. Aus diesem Grund geht meine Bitte an alle Verantwortlichen in den Bezirken und Vereinen, sich nach geeigneten Kandidaten umzusehen. Sollte jemand Interesse haben, so bin ich gerne bereit, die Aufgaben des Verbandsjugendleiters näher zu erläutern.

Ingolstadt, 20. Januar 2018

Toni Hornung

Verbandsjugendleiter